

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2025 war ein bewegtes Jahr, das weltweit von wachsender Volatilität und zunehmender Komplexität geprägt war. Gerade in einem solchen Umfeld zeigt sich, wie wichtig ein belastbares Geschäftsmodell, strategische Klarheit und unternehmerische Handlungsfähigkeit sind. Die freenet AG hat im Berichtsjahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie auf einem starken Fundament steht und zugleich in der Lage ist, sich konsequent weiterzuentwickeln.

Ein Jahr des Wandels und der Kontinuität

Aus Sicht des Aufsichtsrats war 2025 ein Jahr, in dem sich Wandel und Kontinuität in besonderer Weise miteinander verbunden haben. Kontinuität zeigt sich in der unverändert starken Basis des Unternehmens: Die Kernsegmente Mobilfunk sowie TV und Medien haben sich erneut als tragfähig, resilient und zukunftsrelevant erwiesen. Wandel wiederum wird dort sichtbar, wo freenet gezielt wichtige Entscheidungen getroffen hat, um die eigene Marktposition weiter zu stärken und neue Perspektiven zu eröffnen. Dazu zählen insbesondere die Übernahme von mobilezone Deutschland, die Einführung eines performance-orientierten Brand-Marketings sowie die Verlängerung der exklusiven Partnerschaft mit MediaMarktSaturn.

Die Schritte unterstreichen den Anspruch des Unternehmens, Bewährtes nicht nur zu sichern, sondern darauf aufbauend gezielt weiteres Wachstum und zusätzliche Entwicklungspotenziale zu erschließen. Daraus resultiert auch die neue finanzielle Ambition für das Jahr 2028, die der Vorstand im Februar vorgestellt und nochmals erhöht hat und die die Stärke Ihrer freenet eindrucksvoll unterstreicht.

Neuaufstellung des Vorstands

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats lag im Berichtsjahr auf der Neuaufstellung des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat diesen Prozess mit großer Aufmerksamkeit und Verantwortung begleitet. Mit Robin Harries als neuem CEO seit dem 1. Juni 2025 sowie Ingo Arnold als CFO verfügt freenet heute über eine klare und fokussierte Führungsstruktur.

Unser langjähriger CEO Christoph Vilanek schied mit Ablauf des 31. Mai 2025 aus dem Vorstand aus. Nicole Engenhardt-Gillé, Stephan Esch, Antonius Fromme und Rickmann von Platen beendeten ihre Vorstandstätigkeit zum 31. August 2025.

Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass das Unternehmen mit dieser gestrafften Aufstellung sehr gut positioniert ist, um den erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre fortzusetzen, neue Impulse zu setzen und die Zukunft der freenet AG nachhaltig erfolgreich zu gestalten.

Veränderungen im Aufsichtsrat mit der Hauptversammlung 2026

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Geschäftsjahr 2025 unverändert. Mit Blick auf die Wahl der Aufsichtsräte in der Hauptversammlung am 13. Mai 2026 ergeben sich jedoch

Veränderungen. So steht Thomas Karlovits aus persönlichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Thomas Karlovits für sein stets wertvolles Engagement für die freenet AG bedanken.

Als Nachfolger für Thomas Karlovits schlägt der Aufsichtsrat Johannes Wendt vor, der mit seinen Kompetenzen den Aufsichtsrat sinnvoll ergänzt. Er bringt insbesondere in den Bereichen Kapitalmarkt, M&A, Strategie und neue Geschäftsfelder wertvolle Expertise ein.

Die fünf weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats schlagen wir zur Wiederwahl vor. Vor dem Hintergrund des CEO-Wechsels im vergangenen Jahr, der Verkleinerung des Vorstands von sechs auf nunmehr zwei Mitglieder sowie der anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten möchten wir im Aufsichtsrat für eine kurze Übergangszeit bewusst Stabilität sicherstellen.

Sabine Christiansen, Robert Weidinger und auch ich selbst kandidieren jeweils für zwei weitere Jahre, während Prof. Dr. Kerstin Lopatta und Miriam Wohlfarth für eine Amtszeit von vier Jahren vorgeschlagen werden. Johannes Wendt soll zunächst für ein Jahr in den Aufsichtsrat gewählt werden. Damit adressieren wir gezielt die aktuelle Übergangsphase und verbinden diese mit einer hohen Flexibilität in der künftigen Aufsichtsratsbesetzung.

Veränderungen in den Ausschüssen

Um den Erwartungen der Investoren sowie den Anforderungen guter Corporate Governance gerecht zu werden, sind zudem Veränderungen in zentralen Funktionen des Aufsichtsrats und insbesondere in dessen Ausschüssen vorgesehen. Dies betrifft in erster Linie den Prüfungsausschuss. Der langjährige Vorsitzende Robert Weidinger wird den Vorsitz an Prof. Dr. Kerstin Lopatta übergeben. Diese Anpassung trägt insbesondere den Unabhängigkeitsanforderungen unserer Investoren Rechnung.

Ein weiterer Wechsel ist im Personalausschuss vorgesehen. Dort wird Sabine Christiansen ausscheiden und durch ein unabhängiges Mitglied ersetzt werden.

Vergütungssystem bleibt unverändert

Auf der diesjährigen Hauptversammlung steht turnusgemäß das Vergütungssystem des Vorstands zur Beschlussfassung an. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit der Funktionsfähigkeit und Ausgewogenheit des von der Hauptversammlung 2022 beschlossenen Systems befasst und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass das bestehende Vergütungssystem weiterhin angemessen und insbesondere voll funktionsfähig ist. Der Grundsatz „Pay for Performance“ wird durch das Vergütungssystem aus dem Jahr 2022 aus Sicht des Aufsichtsrats weiterhin erfüllt.

Auch über das Vergütungssystem des Aufsichtsrats wird die Hauptversammlung 2026 erneut Beschluss fassen. Nach eingehender Prüfung ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gekommen, dass das bestehende System weiterhin sachgerecht ausgestaltet ist und sich bewährt hat.

Entsprechend schlagen wir der Hauptversammlung vor, das Vergütungssystem unverändert fortzuführen.

Dank des Aufsichtsrats

Rückblickend war die Arbeit des Aufsichtsrats im Jahr 2025 in besonderem Maße von den personellen Veränderungen und der damit verbundenen Neuaufstellung der Führungsstruktur der freenet AG geprägt. Eine klar ausgerichtete Governance und eine hohe operative Stärke bilden die Grundlage für weiteres Wachstum und die nachhaltige Stärke Ihrer freenet AG.

Der Dank des Aufsichtsrats gilt sowohl den ausgeschiedenen als auch den amtierenden Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Konzerngesellschaften. Ihr persönliches Engagement, ihre Kompetenz und ihre hohe Einsatzbereitschaft haben maßgeblich dazu beigetragen, dass sich freenet auch in einem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich behaupten und zugleich wichtige Weichen für die Zukunft stellen konnte.

Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen auf unserer Präsenzhauptversammlung am 13. Mai 2026 im CCH Congress Center Hamburg. Zugleich würde ich mich freuen, wenn Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg begleiten, den wir mit unserer neuen Ambition 2028 und den damit verbundenen konkreten Zielen klar beschrieben haben.

Mit besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Tüngler'.

Marc Tüngler

Vorsitzender des Aufsichtsrats der freenet AG